

Dr. Gertraud Migl
Fraktionvorsitzende des
Unabhängigen Bürgerforums Landau
Ostring 16
76829 Landau

15.10.10

An
Herrn Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Marktstr. 50
76829 Landau

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz

18. Okt. 2010

Büro Bürgermeister



14:15

Ba

Dem
100er!
18.10

Betr.: Antrag zur Stadtratssitzung am 26.10.10

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schlimmer,

hiermit bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag der UBFL-Fraktion auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 26.10.10 zu setzen:

Die UBFL-Fraktion beantragt, dass die im November 2010 geplante Baumfällaktion der Stadtverwaltung auf dem Gelände der Landesgartenschau und dem Gelände des Wohnparks Ebenberg sowie die geplanten Baumfällungen in der Cornichonstraße im Zuge des geplanten Straßenbaus gestoppt werden.

Begründung:

Bezugnehmend auf die Berichterstattung in der Rheinpfalz, dass ca. 200 Baumfällungen im Rahmen der Erschließung und des Straßenbaus in der Südstadt geplant sind, möchte die UBFL-Fraktion mit ihrem Antrag erreichen, dass in den zuständigen Gremien wie Bauausschuss und Umweltausschuss zunächst beraten wird, ob ein sensibler Umgang mit dem vorhandenen Baumbestand möglich ist.

Für die UBFL-Fraktion widerspricht es auch im Sinne einer Landesgartenschau genau für diese Landesgartenschau eine derart massive Baumfällung in der Südstadt vorzunehmen. Wir vermissen den Willen, Bäume auch im Rahmen von Straßenbau zu erhalten.

Bei der geplanten Baumfällung in der Friedrich-Ebert-Straße wurde argumentiert, dass viele Bäume krank seien und andere Bäume dem Straßenausbau im Wege stehen, sodass die UBFL-Fraktion schweren Herzens dieser Baumfällung zustimmte. Im Lichte des jetzt geplanten Kahlschlags in der Südstadt muss man sich fragen, ob plötzlich alle Bäume krank sind oder den ehrgeizigen Plänen im Wege stehen. Was in anderen Städten zum Baumerhalt auch nach Auskunft des BUND Landau/Südliche Weinstraße möglich ist, scheint in Landau sich noch nicht herumgesprochen zu haben.

Zumal nach unserem Kenntnisstand noch keine detaillierte Planung des Ausbaus der Cornichonstraße und des Straßenbaus in der ehemaligen Kaserne Etienne-Foch in irgendeinem Gremium des Stadtrats vorgelegt wurde, ist nicht nachvollziehbar, dass nun in einer Blitzaktion Fakten geschaffen werden sollen. Der Hinweis auf neue Baumpflanzungen verfängt nicht, da es sich bei dem Baumbestand zum Teil um wertvolle alte Bäume handelt, die einen ganz anderen ökologischen Wert besitzen.

Das Übergehen städtischer Gremien lässt auf ein Gebaren schließen, das demokratische Regeln wegen der Landesgartenschau und des erzeugten Zeitdrucks außer Kraft setzt.

Daher muss die geplante Baumfällung in der Südstadt dringend gestoppt werden und auch auf der außerplanmäßigen Stadtratssitzung behandelt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. G. Migl